

Stellenausschreibung

Bei der Kreispolizeibehörde Coesfeld ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Beauftragte/Beauftragter für IT-Sicherheit/Notfallmanagement

zu besetzen.

Zum Tätigkeitsfeld gehört u. a.:

- Erarbeitung und Initiierung der Umsetzung eines behördlichen IT-Sicherheits- und Notfallvorsorge- und Notfallkonzeptes
- Information und Beratung der Behördenleitung in Fragen der IT-Sicherheit, Notfallvorsorge und Notfallbearbeitung
- Auswertung von IT-Störungen und IT-Sicherheitsvorfällen
- Zusammenarbeit mit dem behördlichen Datenschutz
- Wahrnehmung der behördlichen Notfallverantwortung
- Konzeption und Durchführung von Übungen zur Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen
- Erstellung und Pflege eines Notfallhandbuches sowie Erstellung und Pflege eines entsprechenden Online-Angebotes
- regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen zur Informationssicherheit und zum Notfallmanagement
- Information und Fortbildung der Anwenderinnen und Anwender über die geltenden Vorschriften, aktuellen Entwicklungen und Neuerungen in der Informationstechnik und deren Auswirkungen auf die IT-Sicherheit

Folgende Anforderungen werden an die Bewerberinnen und Bewerber gestellt:

- Studium im Bereich der Informationssicherheit bzw. Informationstechnik oder
- staatlich geprüfte Technikerin/geprüfter Techniker mit dem Schwerpunkt Informationstechnik oder Ausbildung als Fachinformatikerin/Fachinformatiker oder vergleichbare Tätigkeit im IT-Umfeld mit einer für die Stelle angemessenen Berufserfahrung
- vertraut im Umgang mit den BSI-Standards 200-1/2/3, bzw. DIN ISO/IEC 27001 und 27002 sowie den IT-Grundschrutzkatalogen des BSI und dem BSI-Standard 100-4
- Führerschein der Klasse B

Erwartet werden ein hohes Maß an Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft sowie die Bereitschaft zur Arbeitsleistung auch außerhalb der Regelarbeitszeit und ggf. im Rahmen einer Rufbereitschaft (z. B. bei auftretenden Störungen der Informationssicherheit auch an Wochenenden und Feiertagen).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden und 50 Minuten. Die Vergütung richtet sich nach der Entgeltordnung zum Tarifvertrag der Länder (TV-L), je nach Vorliegen der Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 11.

Eine Besetzung der Funktion in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.
Die Stelle ist organisatorisch bei der Direktion Zentrale Aufgaben, im Sachgebiet Zentrale Aufgaben 31 (IuK) angesiedelt. Dienort wird die Stadt Coesfeld sein.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 25.05.2019 an die E-Mail-Adresse mailZA21.Coesfeld@polizei.nrw.de.
Die Anhänge bitte ausschließlich im PDF-Format beizufügen.

Mit der Abgabe der Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass vorübergehend erforderliche Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gespeichert werden.

Für Rückfragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen als Ansprechpartnerin Frau Thewes (Tel. 02541/14-404) zur Verfügung. Für tätigkeitsbezogene Nachfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Krämer (Tel. 02541/14-430).